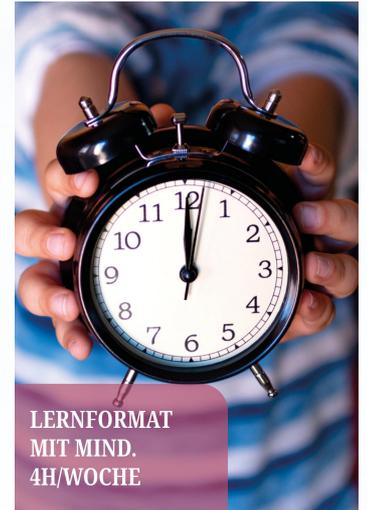
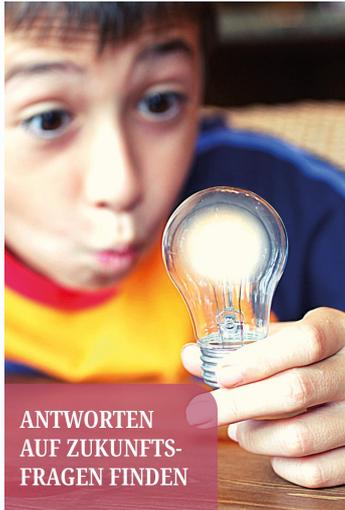


Der FREI DAY

Vier Stunden pro Woche für Zukunftsfragen, eigene Projekte und gesellschaftliche Verantwortung.



Was ist der FREI DAY?

Der FREI DAY ist ein Lernformat, an dem sich Schüler*innen an einem Tag der Woche für mindestens vier Stunden mit eigenen Zukunftsfragen beschäftigen. Sie entwickeln Projekte und führen diese in jahrgangsübergreifenden Teams durch. Sie arbeiten selbstorganisiert, interdisziplinär und vernetzen sich mit Expert*innen und Unternehmen. Sie setzen ihre Projekte vor Ort um, erwerben dabei Zukunftskompetenzen und übernehmen Verantwortung für sich, andere und die Gesellschaft.

Wer kann einen FREI DAY einführen?

Ein FREI DAY kann an jeder Schule eingeführt werden. Mit seinem Leitmotiv der Bildung für nachhaltige Entwicklung bietet er einen Anknüpfungspunkt für alle Schulformen.

Das Ziel
Lernen die
Welt zu
verändern

Wer steht hinter dem FREI DAY?

Der FREI DAY wurde von Margret Rasfeld und der Initiative Schule im Aufbruch entwickelt. Schule im Aufbruch wurde 2012 gegründet, um Schulen im Aufbruch zu einer neuen Lernkultur zu unterstützen. Wir unterstützen Schulen mit zeitgemäßen Lernformaten, Prozessbegleitung und Vernetzung dabei, die Potentialentfaltung der Kinder und Jugendlichen sowie Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) im Kern zu verankern. In Schulen im Aufbruch werden die Schüler*innen von heute zu zukunftsmutigen Gestalter*innen der Welt von morgen.